



Meisterstück in Ahorn, Edelstahl und Glas

Maßhaltig

Ein sehr individuell gestaltetes Meisterstück mit Mehrfachnutzen entwickelte Stefan Ochs. Als Telefon- und Flurmöbel konzipiert, soll es gleichzeitig Platz bieten für seine umfangreiche Meterstabsammlung. Markantes Element ist dabei ein aufgeklappter, zwei Glieder zeigender Meterstab. Sein vertikaler Teil bildet gleichzeitig die Seite für eine flache Ausstellungsverglasung für die seit frühester Jugend gepflegte Meterstabsammlung. Die Meterstäbe in den Vitrinen oben und unten werden von vorne durch ein umlaufendes, in ein schräges Profil eingelassenes LED-Band angestrahlt. Zur Präsentation lagern sie auf speziellen, auf der Innenfläche der Rückwand bzw. der Türen zur den Vitrinen angebrachten Haltebolzen. Die Türen sind an dreidimensional einstellbaren Einbohrbändern (Häfele 1962) angeschlagen und können grifflos mittels Push-to-open-Beschlägen geöffnet werden. Zwischen den Vitrinen befindet sich ein quadratisches, mit satiniertem Glas belegtes und mittels LED hinterleuchtetes Feld zur Akzentbeleuchtung. Ein horizontal ausgerichtetes Korpus nimmt vier offen gezinkte, auf Holzvollauszügen

geführte Schubkästen in Ahorn auf. Die grifflosen Schubkästen lassen sich mittel Push-to-open-Technik öffnen. Im rechten Bereich, am Beginn des überdimensionierten Meterstabes, lässt sich mittels einer Chip-Karte ein elektronisches Schloss betätigen und durch Herunterschwenken des Meterstabgliedes ein Geheimfach öffnen. Darin befindet sich eine Steckdosenleiste für die Stromversorgung der Geräte auf der Ablage, die über einen unsichtbaren Kabelkanal mit Strom versorgt werden. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Tübingen.
BM-Fotos: Frank Herrmann, Leinfelden

